

Revitalisierung des Stadthallenareals

Ergebnisniederschrift zur 4. Arbeitskreissitzung am 21.07.2008

Anwesende: Moderator Hans Eibauer, 1. Bürgermeister Wolfgang Bayerl, 2. Bürgermeisterin Johanna Gückel, Peter Zant, Josef Deml, Bert Maderer, Dr. Richard Wagner, Martin Birner, Martin Scharf, Franz Koller, Johann Weichselmann und zeitweise Frau Marianne Deml, Anton Scherr, Martin Schmid und Hans Fleischmann.

Herr Stephan Ludwig war entschuldigt.

Nach der Begrüßung durch den 1. Bürgermeister erklärte Frau Gückel, dass sie einer Anregung des Arbeitskreises folgend mit Herrn Albert Maier nochmals über die Abtretung des „Hirschenwirtstadels“ gesprochen habe aber leider erneut feststellen musste, dass sich an seiner Einstellung und den Erwerbsbedingungen nichts geändert hat.

Es folgte eine intensive Diskussion, während der Herr Martin Schmid den Arbeitskreis mit der Begründung verließ, dass erst ein integriertes Gesamtkonzept zu erstellen ist, bevor über die Revitalisierung des Stadthallenareals entschieden wird.

Nach weiterer Diskussion sprach sich der Arbeitskreis mehrheitlich dafür aus, dem Stadtrat Folgendes zu empfehlen:

1. Das Stadthallenareal soll unter Beachtung der Vorgaben des Bürgerentscheids im Wesentlichen mit einer Stadthalle und einer attraktiven Kinderspielhalle mit Außenspielplatz bebaut werden. Zusätzlich ist eine überdachte Marktsituation, evtl. nach Möglichkeit in Form eines vielfältig nutzbaren Stadtpavillons zu schaffen. Die bestehende Grünanlage soll aufgewertet und im altstadtnächsten Teilbereich gastronomisch genutzt werden. Nach Möglichkeit zu berücksichtigen sind außerdem frühere Anregungen des Arbeitskreises (z.B. Einplanung altstadtnaher Parkplätze und einer Bushaltestelle sowie Freihalten des multifunktionalen Platzes vom Kfz-Verkehr).

Der Stadtrat möge beschließen, dass diese Vorschläge weiter verfolgt und mittels einer Machbarkeitsstudie geprüft wird, ob sie umsetzbar sind und ob die Stadtwerke Freizeit GmbH dafür als Bauträger zur Verfügung steht.

Mehrere Vertreter der Stadt hatten vorher auf die Finanzierungsvoraussetzungen hingewiesen und Zweifel zur Wirtschaftlichkeit geäußert.

2. Der Stadtrat möge beschließen, dass ein neues VOF-Verfahren durchgeführt wird; die erforderliche europaweite Ausschreibung soll sofort veranlasst werden.

Sonstiges:

Mehrere Arbeitskreismitglieder äußerten den Wunsch, den Arbeitskreis in der derzeitigen Zusammensetzung und mit dem bisherigen Moderator beizubehalten, um den Planungsprozess weiter begleiten und bei künftig auftretenden Fragen und Problemen mitberaten zu können.

Auch hierüber soll der Stadtrat eine Entscheidung treffen.

Nach Möglichkeit soll am Montag, den 04.08.2008 eine weitere Arbeitskreissitzung anberaumt werden.

Neunburg vorm Wald, 23.07.2008
Stadt Neunburg vorm Wald

Bayerl
1. Bürgermeister

Weichselmann
Schriftführer